

Unterstützung für afrikanische Grundschule

Die „Aktion Weltkinderhilfe“ spendet Hagerhof-Schülern 7 500 Euro für ihr Projekt in Burkina Faso

BAD HONNEF. „Der Aufenthalt in Burkina Faso war ein einschlagendes Erlebnis, und ich lernte es noch mehr zu schätzen, hier in Europa zu leben“, sagt Johannes Novak. Der 17-Jährige besucht die elfte Klasse des Gymnasiums Schloss Hagerhof, die eine Partnerschaft mit dem Dorf Kienfangué in diesem afrikanischen Land pflegt. „In einer Dreierbank sitzen fünf, sechs, manchmal sieben Kinder. Die Klassenräume sind völlig überfüllt. Die Mädchen und Jungen dort haben sich allein über Luftballons unglaublich gefreut“, erzählt der Schüler. Er arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik mit. Sie hat sich die Pflege dieser Schulpartnerschaft zur Aufgabe gemacht.

Jetzt die große Überraschung. Karina Rohskothén, die Geschäftsstellenleiterin der „Aktion Weltkinderhilfe“, überreichte der AG mit ihrem Leiter Jürgen Berg einen Scheck in Höhe von 7 500 Euro. Bereits zum zweiten Mal unterstützt die Aktion damit dieses Pro-

jekt. Mit dem Geld werden in Kienfangué eine Grund- und eine Landwirtschaftsschule unterstützt. Landwirtschaft ist die Haupteinnahmequelle des Landes. Zur Schule gehören 18 Hektar Ackerfläche mit Hirse-, Mais- und Gemüseanbau, die mithilfe von fünf Ochsen bewirtschaftet werden. Eine dorfeigene Nuss- und

Getreidemühle sowie Getreidebank zählen ebenfalls zum Förderprogramm. Gerade durchforsteten Jürgen Berg und die Mitglieder der AG die Zeugnisse von 36 Kindern aus der Grundschule, vorwiegend Aids-Waisen, über die Schüler des Gymnasiums die Partnerschaft übernommen haben. Jeder spendet pro Jahr 50 Euro für

Schulmaterialien. Die Paten möchten natürlich gern wissen, wie das jeweilige Patenkind lernt. Versetzt in die nächste Klasse, steht etwa unter dem Zertifikat von Judith (14). Die derzeit 15 Mitglieder der AG unterrichten nun die Paten per Brief. „Ich wollte immer schon den Menschen in Afrika helfen“, so Florens Söhl-Loehr (14). Er findet es gut, ein konkretes Projekt zu unterstützen und auch zu überprüfen, wie das Geld eingesetzt wird.“

Dominik Henrich (13) aus Klasse 9 freute sich ebenfalls über die Spende. Und Yannick Bärtsch (16) möchte auf alle Fälle wieder nach Burkina Faso: „Die zwei Wochen im Januar 2007 waren unbeschreiblich. Ich möchte mich nachhaltig einsetzen.“ Dazu dient auch der Arbeitstag für Afrika, an dem alle Hagerhof-Schüler einmal pro Jahr teilnehmen. 12 000 Euro kamen zuletzt zusammen. Dieses Geld geht ebenfalls nach Burkina Faso und ist für ein Jugendbildungszentrum in der Hauptstadt gedacht. oro



Der Einsatz für Burkina Faso macht den Schülern Spaß und zahlt sich aus: Ein Scheck über 7 500 Euro wechselte den Besitzer. FOTO: HOMANN

•••